

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grono a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-Wirthschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 417.

Bromberg, im Februar.

1902.

### Korrektur.

Erzieher: „Zu welchen Thieren gehören die Auster, mein Prinz?“  
Prinz: „Die gehören überhaupt nicht zu den Thieren, die gehören zum Selt!“

Die Marquise Coistin hat einst den Polizeiminister um eine Audienz. Fouché, der entschlossen war, ihre Bitte, welcher Art sie auch sein mochte, abzukschlagen, empfing sie stehend, mit dem Arm an den Kamin gelehnt, und bot ihr keinen Sitz an. „Bürger-Minister,“ sprach die Marquise, „ich komme, um zu fragen, was meine Schwester Madame d'Aray für Verbrechen begangen hat, daß sie verbannt werden soll?“

„Sie ist eine Feindin der Regierung,“ sagte Fouché, „und hat die Kühnheit, ihr Trost zu bieten.“

„Meine Schwester küßt?“ erwiderte die Marquise; meine Schwester dem ersten Konful Trost bieten? O, wie schlecht kennen Sie sie da! Sie ist so schüchtern, daß sie nicht einmal wagen würde, zu sagen: „Bürger-Minister, seien Sie so gütig und geben Sie mir einen Stuhl.“ Diese Worte brachten Fouché so außer Fassung, daß er alle Lust zur Feindseligkeit und Härte verlor; die Marquise erhielt einen Stuhl und ihre Schwester die Erlaubniß, wieder nach Paris zurück-zukehren.

### Die letzte Schachpartie.

Wenige Tage vor seinem Tode (1598) befahl König Philipp II. von Spanien den Kardinal Granvella zu sich, um mit ihm nach gewohnter Weise eine Partie Schach zu spielen. Die Partie dauerte länger als sonst, dennoch seufzte der von düsteren Todesgedanken gepeinigete Nachthaber über die Länge derselben und sagte doppelstimmig bei dem letzten Zügen: „Wie mir vor dem Ende des Spieles bangt, Kardinal!“

„Majestät,“ erwiderte Granvella, „es ist kein Bangen nöthig, Sie sind ja Sieger!“  
„Das wohl,“ lautete die trübe Antwort Philipps, der jetzt die Figuren nach beendeteter Partie zusammenschob, „aber nun sehen sie das Ende: Die Könige, die Ritter, die Damen, die Käufer und die Narren werden miteinander ohne Unterschied in einen Sack zusammengeworfen. Nur so lange, als die Schachpartie meines Lebens dauert, bin ich König, wenige Tage noch, und mit Rang und Größe ist es aus.“

## Für die Confirmation!

# Schwarze und weisse Kleider-Stoffe.

Die Firma führt nur erprobte Qualitäten in bestem Edelschwarz zu bekannt billigen Preisen.

Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Wäsche etc.

Schwarze und weisse Kleider-Stoffe,

Cachemire, Cheviot, Crêpe, Serge, Foulé, Granit etc., Meter von 95 Pf. an bis M. 8.—.

Schwarze und weisse Alpakas und Voiles, glatt und gemustert,

Meter von 85 Pf. an bis M. 6.—.

Schwarze Blousen u. Kleiderröcke.

Schwarze und weisse Kleider-Stoffe

in reizenden neuen Muster-Effekten, Meter v. 100 Pf. an bis M. 7.50.

Schwarze und weisse Seiden-Stoffe

für Kostüme, Blousen u. Besatz, glatt und gemustert.

Schwarze Capes und Kragen.

# Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

## Große Königsberger Geldlotterie

zur Freilegung des königl. Schlosses u. des Schloßtheaters. Ziehung am 17. u. 18. April 1902. Hauptgewinne: 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk., 5000 Mk. u. Nur Bargeld ohne Abzug. Im ganzen 6241 Gewinne mit 200 000 Mk. Loose à 3 Mark, mit Gewinnliste u. Porto 3,30 Mk.

## Beliebte Königsberger Pferdellotterie.

Hauptgewinne: 9 bespannte Equipagen, darunter 1 vier-spännige, ferner 44 edle Styr. Pferde. Loose à 1 Mk., 11 Stück für 10 Mk., Gewinnliste und Porto 30 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme L. Jarchow, Wilhelmst. 20 Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Ausverkauf

der Ludwig Herzberg'schen Konkurswaren

bestehend aus ff. Importen, Sumatra-, Brasil- und Habanna-Mischungen, ff. Holländer, Fellig-Brasil- und Mexiko-Cigarren.

Große Auswahl ff. russ. u. türk. Cigaretten u. Tabake, sowie verschiedene Rauchtabake von Ermler zu billigen Preisen.



Gegründet 1858.



## E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung Anfertigung von Geschäftswagen aller Art. Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

# Thee

Souchong \* Melange \* Congo \* Crus per Pfd. 1.80 bis 6.00 Mk. Karawanen-Thee direkt aus Moskau per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht

# Cacao

entölt, leicht löslich per Pfd. 1.20, 1.60, 1.80, 2.00, 2.40, 3.00 Mk.

## A. Pfrenger, Bromberg

Danziger Strasse 2 — Telephon 595 Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

## Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath Petri, langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch die Verwaltung.

**Trost.**  
Hausfrau: „Aber, Minna, weshalb weinen Sie denn?“  
Dienstmädchen: „Meine Eltern wollen's nicht leiden, daß ich meinen Schatz heirathe!“

Hausfrau: „Ah, da beruhigen Sie sich nur; so'n hübscher Mensch wie der findet leicht eine Andere!“

**Auch ein Marineminister.**  
Unter König Ludwig XV. wurde ein Herr von Bohnes zum Marineminister gewählt, obwohl er niemals das Meer gesehen hatte. Als er einmal bei Aufführung einer Oper, in welcher auch ein Schiff auf bewegter See vorkam, im Theater erschien, rief die Sängerin Sophie Arnould: „Ah, er will sich hier wohl einen Begriff bilden, wie eigentlich Schiffe aussehen!“

**Durchaus Geschäftsmann.**  
„Papa, Hans hat eben einen Knopf hinuntergeschluckt; sollen wir den Arzt holen?“  
„Wozu? Der nimmt jedenfalls mehr dafür, als der ganze Knopf werth ist.“

**Der kleine Mathematiker.**  
Vater (vor dem Spiegel, wehmüthig): „Meine Glage wird immer größer.“  
Der kleine Willi: „Papa, ich habe sie diesen Mittag, wie Du schließt, ausgemessen . . . 49 1/2 Quadratcentimeter.“

**Tropen-Latein.**  
Damen: „Sagen Sie, Herr Doktor, sind Sie auf Ihren Reisen schon einmal mit Menschenfressern zusammengekommen?“  
Afrikareisender: „Gewiß, meine Gnädige, ich stand sogar einmal auf der Speisefarte.“

**Bitter.**  
Sie (haftig): „Sage mir schnell, mein Geliebter, wie lautete Papas Anspruchs über Deinen Heirathsantrag? Lächelte er?“  
Er: „Lächeln ist nicht der richtige Ausdruck; er brüllte förmlich vor Lachen.“

**Ein Dickhädel.**  
„Wo rennt denn hin, Michel?“  
„Zum Thierarzt — der Schimmel hat ausgehaut und hat den Großhüft an den Kopf getroffen!“  
„Und da gehst Du zum Thierarzt?“  
„Freilich — denn der Schimmel ist lahm!“

**Ein echter Militär.**  
Unteroffizier (zu den neuen Rekruten): „So, Kerls, jetzt seid Ihr also Soldaten, und zu Eurem höchsten Glück fehlt nur noch die Kriegserklärung!“

**Wie sie es versteht.**  
„Aber Marie, nun haben Sie die Suppe wieder anbrennen lassen, geben Sie sich doch mehr Mühe. Ihnen fehlt der Ernst!“  
„Leider Gottes, gnädige Frau, aber in nächster Woche kommt er wieder aus dem Manöver zurück!“

**Das Thier im Menschen.**  
Sergeant (zu einem Rekruten): „Pfeife, Kerl, wie können Sie es wagen, die Naturforscher auf falsche Fährte zu locken. Die suchen das Riesenfaultier in Südamerika, und Sie brücken sich hier in der Kaserne 'rum.“

**Die Verkörperung des Sieges.**  
A.: „Warum wird denn der Sieg immer in der Figur eines Weibes bildlich dargestellt?“  
B.: „Das wirst Du begreifen, wenn Du einmal verheirathet bist.“

# Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



**Wer bauen will**  
Wer seine Papp- oder Metall-  
**Dächer**  
dauernd dicht haben und  
**viel Geld sparen**  
will, verlange Cataloge nebst  
Auskunft, Attesten etc. (gratis).  
**Dachpiz-Gesellschaft**  
Klemann & Co.  
BERLIN S. 42.  
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.  
Langjährige Garantien.



**Anhaltische Bauschule**  
Zerbst.  
Lehrpläne kostenfrei.  
Der Direktor: Oederbecke, Professor.

### Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

**Richtung von Berlin, Schneidemühl.**  
4.22 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.22 abends. — 10.22 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).

**Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Ostrowitz.**  
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.22 abends. — 10.34 abends. — 11.22 nachts.

**Richtung von Jüterburg, Alexandrow, Thorn.**  
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Perz. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.21 abends. — 9.22 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.

**Richtung von Posen, Inowrazlaw.**  
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.36 abends. — 8.52 abends. — 11.22 nachts.

**Richtung von Culmsee, Fordon.**  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.23 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.

**Richtung von Znin, Schubin, Minarschewo.**  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

**Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.**  
Aus Bromberg: 5.20 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.11 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.

**Ankunft in Schneidemühl:** 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.

**Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.**  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 1.14 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

**Ankunft in Inowrazlaw:** 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.22 abends. — 11.30 nachts.

**Richtung nach Danzig, Dirschau, Graudenz, Ostrowitz.**  
Aus Bromberg: 5.02 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.

**Ankunft in Danzig:** 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.11 abends. — 9.42 abends.

**Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrow bezw. Jüterburg.**  
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 nachm. — 4.10 nachm. — 8.22 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

**Ankunft in Thorn Hauptbf.:** 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts (Durchgangszug).

**Richtung nach Culmsee, Fordon.**  
Aus Bromberg: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.02 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).

**Richtung nach Znin, Schubin, Minarschewo.**  
Aus Bromberg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. — 11.22 nachts.

**Abfahrt aus Minarschewo:** 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.21 abends.

**Schubin:** 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.22 abends.

**Ankunft in Znin:** 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

**Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee.**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.40	4.00	6.00	12.22
Karlshof	5.22	9.22	1.42	4.02	6.02	12.24
Fordon	5.24	9.24	1.44	4.04	6.04	12.26
Schönsee	5.26	9.26	1.46	4.06	6.06	12.28

**Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Schönsee Ab	6.4	10.4	4.52	—	7.55	—
Fordon	6.6	10.6	5.0	—	8.07	—
Karlshof	6.8	10.8	5.10	—	8.21	—
Bromberg	6.10	11.0	5.20	—	8.35	—

« Dieser Zug hält an Sonn- und Feiertagen in Karlshof um 4.21.  
Die Züge von 6.00 abends bis 5.50 Morgens sind durch Unterstrichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

**Keinen Bruch mehr!**  
Jeder, auch der schwerste Bruch wird sicher und vollkommen geheilt. Fragt Gratis-Broschüre beim Pharmaceutischen Bureau Walsberg-Goland Nr. 829 (da Ausland — Doppelporto) oder Ernst Hauff, Drogerie, Ds nab r d Nr. 829.

**Graue Haare**  
machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Crinin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzige, helle od. dunkle Naturfarbe.

Für Bibliotheken

Lesehallen etc. Lesehallen etc.

## Dermatoid-Buchleinen,

abwaschbare, unverwüstliche Einbände,  
insbesondere für vielgebrauchte Bücher

liefert billigst

### Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald

Wilhelmstr. Nr. 20 Bromberg. Wilhelmstr. Nr. 20

Da mein Sohn 8 Jahre an

## Fallsucht

Krämpfen und Nervenleiden schwer gelitten, in kurzer Zeit so gesund geworden ist, daß er freiwillig als Soldat diente, so gebe aus Dankbarkeit unentgeltliche Auskunft, wie derselbe behandelt wurde. 10 Pfg. für Antwort beifügen.

**Julius Henschel,**  
Zehin bei Cüstrin.

**Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,**  
Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.

Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.



## Blafate

zum Anheften in den Kloset-Anlagen  
(Vorschriften zur Beachtung.)  
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

Bromberg.

## „Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

## Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschüre 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.  
150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.  
Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.



SCHUTZ MARKE

Auf bequemste und billigste Art kann der Nährwerth jeder Speise um das Vielfache erhöht werden und zwar durch Zusatz von

# PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

Das Plasmon ist leicht löslich und vollkommen geschmack- und geruchfrei, es beeinträchtigt daher den Geschmack der Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon besitzt die leichteste Verdaulichkeit und höchste Ausnutzungsfähigkeit, es ist daher für die Kranken- und Reconvalescenten-Ernährung von ausserordentlichem Werth.

**Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.**  
Berlin W., Köthenerstr. 11.

## Rälberuhr,

Befügelcholera, Durchfall der Schweine, Hundehaube, sowie alle Durchfälle der Zhiere heilen selbst in den schwersten Fällen die

## Thüringer Pillen.

Abdruck zahlreicher vorzüglicher Urachten von Thierärzten, Landwirthen u. Tollensten durch d. allseitigen Fabrikanten El. Lageman, chem. Fabrik, Erfurt. Zu beziehen durch alle Apotheken und von allen Thierärzten pro 1/2 Schachtel zu 2 Pfg., 1/2 Schachtel zu 1 Mk. Zusammenfassung: Belladonna 0.125, Morphium 10, Nuxvomica 2, Granatol-Extract 2, Gummi arabicum 1, Zucker 1 gr zu 24 Pillen.

**Eins nach dem Andern.**

Zwei Jungen aus verschiedenen Städten streiten über die Vorträge ihrer Heimathorte. „Dabt ihr denn ein Spital? frug der eine. Beschämt antwortete der andere „Nein“.

Und habt ihr eine elektrische Straßenbahn? fragte der erste wieder.

„Noch nicht,“ antwortete der zweite etwas zuversichtlicher, „aber wir bekommen sie!“

„So? dann werdet ihr wohl auch bald ein Spital bekommen.“

**Ein seltsames Geschenk.**

Als der Großfürst Nikolaus von Rußland sich in Paris aufhielt, wurde er zu einem großen Diner eingeladen, bei welchem man ihm die bekannte Thiermalerin Rosa Bonheur, die vor drei Jahren starb, zur Tischdame gegeben hatte. Beim Nachtisch fand der Großfürst, als er einige Mandeln verspeiste, ein Bielliebchen, auf dasselbe mit der Künstlerin und verlor. Als er Rosa Bonheur fragte, was er ihr verehren dürfe, versetzte sie lachend: „Schenten Sie mir ein hübsches kleines Thier, das mir als Modell dienen kann.“ Die Künstlerin hatte die Geschichte vollständig vergessen, als das Bielliebchengeschenk eines Tages bei ihr eintraf; es bestand aus drei ungeheuren Eisbären, die auf Befehl des Großfürsten so dreifertig worden waren, daß sie vor der Malerin Modell stehen konnten.

**Wörtlich genommen.**

Der bekannte französische Lustspiel-dichter Labiche war seiner Dienerschaft gegenüber ein sehr peinlicher Herr und am liebsten war es ihm, wenn man seine Befehle auf eine Andeutung hin ausführte. Deshalb erklärte er jedem Diener, den er engagierte, stets bei seinem Eintritt: „Merken Sie sich, ich wünsche auf ein Wort hin verstanden zu werden. Sage ich z. B. das Wort „Part“, so will ich damit ausdrücken, daß Sie mir mein Rasirzeug, warmes Wasser und was man sonst zum Rasiren braucht, bringen sollen. Haben Sie mich verstanden?“ — „Gewiß, Herr Labiche,“ versetzte einmal ein Diener, der eben bei ihm in den Dienst getreten war. — Eines Morgens tritt er mit den Zeitungen und Briefen in das Zimmer seines Herrn und bringt ihm gleichzeitig seine Schokolade. — „Nein, ich will heute keine Schokolade, ich fühle mich krank, gehen Sie zum Apotheker, er weiß schon, was ich brauche.“ — Der Diener geht fort, doch die Zeit verstreicht, er kommt nicht wieder und erscheint erst gegen fünf Uhr Abends wieder in der Wohnung. — „Na, endlich!“ sagte Labiche wütend, „wo kommen Sie denn her?“ — „Oh bitte, Herr Labiche,“ versetzt der Diener würdevoll, „ich habe, meine Zeit nicht verdröckelt und habe, wie Sie es mir stets anempfohlen, auf ein Wort hin verstanden. Ich war also beim Apotheker, habe den Arzt benachrichtigt, bin von da nach der Zeichenbistattungs-gesellschaft gegangen, habe die Ceremonie in der Kirche bestellt; die Zeichenbitter werden gleich kommen.“ — Labiche verstand die Lehre und war von da ab von seiner Manie geheilt.

**Falsch aufgefaßt.**

Die Dienstmädchen (zur Frau Rätlin): „Fräulein von Berg läßt sich für heute Abend entschuldigen; sie kann wegen Schnupfens nicht kommen.“

**Rath (erstaunt):**

„Was, die — schnupft?“

**Abgefertigt.**

Proß (wegen seines Geizes berüchtigt): „Ich möchte ein Stimmchen in Del — aber billig und möglichst bald!“

Malcr: „Kaufen Sie sich eine Büchse Sardinen, Verehrtester!“

# Reklame!

verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäß ausgeführt wird.

Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition

## Haasenstein & Vogler A. G.,

Fernsprecher **BRESLAU** Ohlaustr. 1274. strasse 1/2, 1.

Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einleitungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.

Gegründet 1855.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:

## Taschenfahrplan für die Ostprovinzen.

Winterausgabe.

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.

Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrtscheine.

Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Hermann Sawade**

### Färberei und chemische Waschanstalt

Gardinen-Appretur-Anstalt Gegründet 1888.

Specialität: Reinigung von grauen Offiziersmänteln. Anerkannt vorzüglich. Leistungen bei billigsten Preisen.

Telegr.-Adr.: **Sawade, Züllichau.** Fernsprecher No. 17.

Keine Streichhölzer! Keine Kerzen mehr! Unabhängig von Wind und Wetter!

## 5000 Erleuchtungen!

„Immer fertig!“

Die Einfachheit selbst! Elektrische Lampe No. 31 für die Tasche 18x3 cm, Gewicht nur 180 Gramm; No. 1 heller leuchtend für alle Zwecke 23x4 cm. Ohne Draht, ohne Chemikalien, ohne jede Feuergefahr! „Immer fertig!“ ein helles elektr. Licht.

Unabwendbar nöthig für: Hausgebrauch, um aus dunklen Zimmern, Boden, Keller Gegenstände zu holen. Offiziere, um Nachts Karten, Wegweiser zu lesen, Meldungen bei Regen zu schreiben. Fabriken, wo ein offenes Licht ausgeschlossen.

Es kann in einem Benzin- oder Pulverfass ohne Explosionsgefahr zum Ablichten verwendet werden.

Aerzte zu allen Untersuchungen und bei Nachtbesuchen. Die Erneuerung geschieht in etlichen Sekunden durch einfaches Auswechseln der Trockenbatterie.

Preis „Immer fertig“ No. 31 oder No. 1 komplett M. 12.50. Extra-Batterie 1 M. für No. 31 und M. 1.25 für No. 1. Porto 20 Pf. für No. 31 und 50 Pf. für No. 1. Für Nachnahme 30 Pf. extra.

**J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.**

Aeusserung über den „Immer fertig!“ Ich behre mich, Ihnen mitzutheilen, dass wir die „Immer fertig!“ mit besonderem Nutzen bei den dienstlichen Nachrichten verwendeten, bei denen es sich um Auffinden unscheinbarer oder versteckter Oertlichkeiten handelt. Wegweiser und Karten konnten auch in ganz dunklen Nächten sicher abgelesen werden.

München, 9. März 1901. I. Schweser-Reiter-Regiment.

**Pädagogium Lahn bei Hirschberg in Schlesien.**

Staatlich genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesengebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen (real und gymnas.), sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum freiwilligen Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders betont: christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen, tägl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der kleinsten Pensionisten und Schulgeld 750—1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten **A. Wolf.**

## Naether's Volks-Kinderstuhl!

Zu benutzen als hoher Stuhl u. Fahrstuhl m. gross. Tisch, Spielkugeln u. humorist. Silhouetten. Abnehmbare Polster, unzweibr. Closettopf. Absolut Sicherh. bietet nur Naether's selbstthät. Patent-Verschluss. Der billigste Kinderstuhl dieser Art.

Kinderstühle  
Kindertische  
Kinderbänke  
Kinderpulte  
Kasten- u. Sandwagen  
Turnergeräte  
Sportwagen

## Bade zu Hause!

in Dittmann's Wellenbadschaukel D. R. P. 51768.

Mit 2 Eimern Wasser das angenehmste Wellenbad. — Verwendbar als Voll-, Halb-, Sitz u. Kinderbad.

Kinderbadewannen  
Kinderbettstellen  
Wellenbadschaukeln  
Schwammbadewannen  
Fusswannen  
Bidets

Prospekte kostenfrei. Preis

Soxhlet-Apparate  
Triumph-Stühle  
Gardinenspanner  
Trittleitern  
Treppenstühle

## A. Hensel, Bromberg

Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.

## Für nur Mk. 7.50

also zu einem bisher noch nie dagewesenen billigen Preis haben wir uns entschlossen, unsere neu erfindene

### Schwarz-Stahl-Cavalier-Schablonen-Uhr

in den Handel zu bringen, um dieselbe stark und doch zugleich leicht zu machen und dadurch einen nach Millionen zählenden Absatz zu erzielen. Diese neue u. elegante ganz flache Schablonen-Cavalier-Uhr, mit vergoldetem Rand, vergoldetem Zifferblatt und alle Bestandtheile bei uns stets fertig vorräthig. Der größte Vortheil unserer Schablonen-Uhr besteht noch darin, daß das Gehäuse ganz hermetisch, also wasser- und staubdicht gearbeitet ist, daher viel besser geeignet und das complete Werk von Seemann leicht herausgenommen und wieder eingefügt werden kann. Unsere neue Cavalier-Uhr wird wegen ihres außerordentlich billigen Preises, der vorzüglichen Bedienung und des ungemein praktischen Ganges, als das grösste Wunder des Jahrhunderts angehauert und von allen Seiten auf mindestens Mk. 25.— bewerthet.

Für vorzüglichen Gang zweijährige Garantie. — Dieselbe Uhr, mit beschriebenen acht Gold-Doublé-Juwelen (mit Zeitmesser) Mk. 10.— (versteht u. zollt Mk. 11.—). Damen-Uhren Mk. 10.—. Hierzu passende eleg. Gold-Doublé-Gehäuseteile Mk. 3.—. Extra feine lange Damen-Gehäuseteile Gold-Doublé mit sehr eleg. Schmuck mit farbigen oder echten Opalen Mk. 3.—10.—. Die gleiche Uhr aus Alpaca-Metall offen nur Mk. 6.—.

Zielt einlaufende Auerungsbeschreibungen wie z. B.: Die Cavalier-Uhr geht vorzüglich, trägt 5. tüchtig. Ich kann meine wolle Auerung dafür geben. — 3. Fortschritt... beweisen am besten die Borträglichkeit unserer (so fortwährend) Schablonen-Uhr. Versand geg. Nachnahme. Nicht zugängend Zürich. Preisliste 20. Karten 10 Pf. Commandit-Gesellschaft Etablissement d'horlogerie Basel (Schweiz). Für Engros-Bezug vortheilhafte Offerte.

### Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Brabe u. zurück.				Kof-lth-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8:10	8:20	8:30	Ab Bromberg	7:00	12:30	6:30	
8:30	8:50	9:00	„ Dplawitz	6:41	12:11	6:11	
8:59	9:19	9:29	„ Mülthbal	6:32	12:02	6:02	
9:04	9:24	9:34	„ Warthshausf.	6:16	11:46	5:46	
9:17	9:37	9:47	„ Warthshausf.	6:18	11:48	5:48	
9:26	9:46	9:56	„ Wlelno	6:06	11:35	5:35	
9:35	9:55	10:05	„ Gosieradz	5:56	11:25	5:25	
9:41	10:01	10:11	„ Wolke-Grube	5:50	11:20	5:20	
9:46	10:06	10:16	„ Stopla	5:44	11:14	5:14	
9:50	10:10	10:20	„ Doflo	5:41	11:11	5:11	
9:40	10:00	10:10	An Grona a. B.	5:30	11:00	5:00	

### Bromberg-Wierzchnin und zurück.

Grone-Rafel und zurück.				Bromberg-Wierzchnin und zurück.				
5:50	6:00	6:10	Ab Grona a. B.	10:48	7:30	Ab Bromberg	7:50	6:57
6:01	6:11	6:21	„ Doflo	11:09	7:51	„ Dplawitz	7:31	6:37
6:04	6:14	6:24	„ Stofla	11:21	8:03	„ Mülthbal	7:22	6:28
6:11	6:21	6:31	„ Wolke-Grube	11:45	8:27	„ Warthshausf.	7:04	6:12
6:20	6:30	6:40	„ Gosieradz	11:45	8:27	„ Warthshausf.	7:03	6:07
6:34	6:44	6:54	„ Wlelno	11:59	8:41	„ Wlelno	6:50	5:54
6:40	6:50	7:00	„ Wlelno	12:07	8:47	„ Maximilianowo	6:42	5:46
6:51	7:01	7:11	„ Wlelno II	12:19	8:59	„ Wlelno	6:30	5:34
7:03	7:13	7:23	„ Wlelno III	12:30	9:10	„ Wlelno	6:18	5:22
7:15	7:25	7:35	„ Wlelno IV	12:38	9:18	„ Wlelno	6:15	5:19
7:25	7:35	7:45	„ Wlelno V	12:49	9:29	„ Wlelno	6:05	5:09
7:31	7:41	7:51	„ Wlelno VI	1:16	9:46	„ Wlelno	5:40	4:44
7:38	7:48	7:58	„ Wlelno VII	1:24	9:54	„ Wlelno	5:31	4:35
7:46	7:56	8:06	„ Wlelno VIII	1:28	10:02	„ Wlelno	5:25	4:30
7:54	8:04	8:14	„ Wlelno IX	1:30	10:04	„ Wlelno	—	—
8:04	8:14	8:24	„ Wlelno X	1:35	10:09	„ Wlelno	—	—
8:15	8:25	8:35	„ Wlelno XI	1:40	10:14	„ Wlelno	—	—
8:25	8:35	8:45	„ Wlelno XII	1:48	10:22	„ Wlelno	—	—
8:36	8:46	8:56	„ Wlelno XIII	1:57	10:31	„ Wlelno	—	—
8:44	8:54	9:04	„ Wlelno XIV	2:09	10:43	„ Wlelno	—	—
8:58	9:08	9:18	An Rafel	2:14	10:48	„ Wlelno	—	—
				2:18	10:52	„ Wlelno	—	—
				2:22	10:56	„ Wlelno	—	—
				2:37	11:11	„ Wlelno	—	—
				2:45	11:19	„ Wlelno	—	—

### Stadtbahn Briesen Westpr.

verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

3 u g		Stationen		3 u g	
1	3	5	7	9	11
13	15	17	18	16	14
337	707	756	1001	1122	347
404	757	907	107	1203	388
347	719	806	1011	1132	257
414	807	917	1017	1153	318
435	828	938	1028	1174	319
456	849	959	1039	1195	320
477	870	980	1050	1216	321
498	891	1001	1061	1237	322
519	912	1022	1072	1258	323
540	933	1043	1083	1279	324
561	954	1064	1094	1300	325
582	975	1085	1105	1321	326
603	996	1106	1116	1342	327
624	1017	1127	1127	1363	328
645	1038	1148	1138	1384	329
666	1059	1169	1149	1405	330
687	1080	1190	1160	1426	331
708	1101	1211	1171	1447	332
729	1122	1232	1182	1468	333
750	1143	1253	1193	1489	334
771	1164	1274	1204	1510	335
792	1185	1295	1215	1531	336
813	1206	1316	1226	1552	337
834	1227	1337	1237	1573	338
855	1248	1358	1248	1594	339
876	1269	1379	1259	1615	340
897	1290	1400	1270	1636	341
918	1311	1421	1281	1657	342
939	1332	1442	1292	1678	343
960	1353	1463	1303	1699	344
981	1374	1484	1314	1720	345
1002	1395	1505	1325	1741	346
1023	1416	1526	1336	1762	347
1044	1437	1547	1347	1783	348
1065	1458	1568	1358	1804	349
1086	1479	1589	1369	1825	350
1107	1500	1610	1380	1846	351
1128	1521	1631	1391	1867	352
1149	1542	1652	1402	1888	353
1170	1563	1673	1413	1909	354
1191	1584	1694	1424	1930	355
1212	1605	1715	1435	1951	356
1233	1626	1736	1446	1972	357
1254	1647	1757	1457	1993	358
1275	1668	1778	1468	2014	359
1296	1689	1799	1479	2035	360
1317	1710	1820	1490	2056	361
1338	1731	1841	1501	2077	362
1359	1752	1862	1512	2098	363
1380	1773	1883	1523	2119	364
1401	1794	1904	1534	2140	365
1422	1815	1925	1545	2161	366
1443	1836	1946	1556	2182	367
1464	1857	1967	1567	2203	368
1485	1878	1988	1578	2224	369
1506	1899	2009	1589	2245	370
1527	1920	2030	1600	2266	371
1548	1941	2051	1611	2287	372
1569	1962	2072	1622	2308	373
1590	1983	2093	1633	2329	374
1611	2004	2114	1644	2350	375
1632	2025	2135	1655	2371	376
1653	2046	2156	1666	2392	377
1674	2067	2177	1677	2413	378
1695	2088	2198	1688	2434	379
1716	2109	2219	1699	2455	380
1737	2130	2240	1710	2476	381
1758	2151	2261	1721	2497	382
1779	2172	2282	1732	2518	383
1800	2193	2303	1743	2539	384
1821	2214	2324	1754	2560	385
1842	2235	2345	1765	2581	386
1863	2256	2366	1776	2602	387
1884	2277	2387	1787	2623	388
1905	2298	2408	1798	2644	389
1926	2319	2429	1809	2665	390
1947	2340	2450	1820	2686	391
1968	2361	2471	1831	2707	392
1989	2382	2492	184		

## Für Einsegnungskleider:

Schwarz und weiss Crêpe . . .	Meter 0,90 bis 3,00 Mk.	Schwarz und weiss Woll-Satin Meter	1,50 bis 5,00 Mk.
Schwarz und weiss Croisé . . .	„ 0,90 „ 3,00 „	Schwarz und weiss Mohair . . .	„ 1,00 „ 6,00 „
Schwarz und weiss Cheviot . . .	„ 0,90 „ 3,60 „	Schwarz und weiss Tuch . . .	„ 2,75 „ 6,75 „
Schwarz und weiss Diagonal . . .	„ 1,20 „ 4,50 „	Schwarz und weiss Alpacca . . .	„ 1,20 „ 6,00 „

Ich führe nur reelle und solide Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

Proben-Versand franco. **Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.**

## Moderne Seidenstoffe

schwarz, weiss, farbig

für Roben und Blusen, in hervorragend schöner Auswahl.

**Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.**

## Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Unser grosser diesjähriger

## Inventur-Räumungs-Ausverkauf

Montag, 10. Februar, und folgende Tage

Zu ganz besonderen Ausnahmepreisen

### Bräut-Ausstattungen

Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Wäsche, Gedecke und Bettzeuge

### Wohnungs-Einrichtungen

Gardinen, Portièren, Teppiche, Steppdecken Läuferstoffe u. s. w.

## Zur Confirmation

schwarze und weisse Kleiderstoffe in jeder Webart enorm billig

### Einsegnungs-Anzüge

In dauerhaften erprobten Qualitäten, Satin, Diagonal-Cheviot, Kammgarn, von 10,50, 12, 15, 22 Mark.

### Bäckerinnung Bromberg.

Den Herren Bäckermeistern und Bäckerbesitzern Brombergs und Umgebung zur gef. Kenntnisnahme, daß wir mit Zustimmung der Gesellen die

### Bäckergehilfenherberge nebst Arbeitsnachweis

vom 1. Januar 1902 ab nach dem Lokale des Gastwirts Herrn Hammer, Neuer Markt Nr. 7, verlegt haben. Wir ersuchen die Herren Kollegen und Gesellen, uns bei dieser Einrichtung zu unterstützen und nur von unserm Arbeitsnachweis Gesellen zu entnehmen resp. sich nur dort zu melden. Für Gesellen ist der Nachweis unentgeltlich. Andere hier etwa bestehende Arbeitsnachweise für Bäcker haben mit der Innung nichts gemein.

Der Vorstand der Bäckerinnung Bromberg. H. Lenkeit. H. Markmann.

### Schlep's Hotel

speziell für Geschäftsreisende einzig allein billigste am Bahnhof.

### Gustav Nicht, Bromberg.

Für Herren- u. Frauen-Bekleidung fertig und nach Maass anerkannt beste und billigste Bezugsquelle. Verkauf nur gegen Baar.

### Miethsverträge

empfehlenswert Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

### Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt. Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant, früher Hotel zur Post in Bielefeld.

## Kakao Reichardt

Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entölten Kakao-Marken sind zu Original-Fabrikpreisen erhältlich in unserer Versandabteilung in unserer Fabrik Wilhelmsplatz No. 4, 1 Treppe . . . im Hause „Wiener Café“. . . Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten! Kakao-Compagnie Theodor Reichardt Hamburg-Wandsbek. Grösste deutsche Kakao-Produktionsfabrik.

### Gemüthsmentz.

„Was schleppen Sie denn da? Zwei Melonen?“

„Ja, meine Schwiegermutter sagte: Für Melonen läßt sie ihr halbes Leben, na, und da habe ich gleich zwei gekauft.“

### Mit vereinten Kräften.

„Denken Sie sich, Köchin, der Herr, der schon öfter bei uns zu Mittag war, hat mir ein Gebicht geschickt!“

„Sehen Sie, gnädiges Fräulein, mit der Zeit werden wir uns schon so eine kleine Verlobung zusammenkochen!“

### Prompte Auskunft.

Frischen ist seiner französischen Gouvernante entlaufen. Ein Bekannter findet ihn vor einem Schutzmann stehend, der eben im Begriffe ist, die Personalien des verirrten kleinen Mannes festzustellen.

„Wie heißt denn der Vater?“ fragt eben der Hüter des Gefänges.

Frischen (heulend): „Le père!“

### Ein rücksichtsvoller Diener.

„Gnädiger Herr, die Mutter Ihrer Frau Gemahlin ist so eben angekommen!“

„Aber, Jean, warum sagen Sie nicht einfach: meine Schwiegermutter?“

„Ich wollte den gnädigen Herrn nicht erschrecken!“

### Ein gütiger Prinzipal.

„Du hast wohl nicht die Courage gehabt, Oscar, den Herrn Prinzipal an dein heutiges Jubiläum zu erinnern?“

„Doch — ich habe ihm gesagt, als er an mein Pult trat: heute sind es 25 Jahre, daß ich in Ihren Diensten stehe!“

„Und was sagte er darauf?“

„Bitte, setzen Sie sich!“

### Sie kennt sie.

Madame: „Minna, nehmen Sie das Kaffeegeld fort und machen Sie Alles zum Mittagessen fertig. Ich gehe auf einen Augenblick zur Schneiderin hinüber, um ein Kleid anzuprobieren.“

„Schön, Madame. Nehmen Sie den Hausschlüssel mit, oder soll ich aufbleiben, bis Sie kommen?“

### Schwerenöther.

Junge Dame: „Da schauen Sie her, dieser Kleiderstoff, den ich vor acht Tagen von Ihnen kaufte, ist heute schon ganz und gar verschossen!“

Rommis: „Nun, ist das ein Wunder. Wer ist in Ihrer Nähe nicht in acht Tagen verschossen!“

### Stadt-Theater

in Bromberg.

### Repertoire.

Sonntag, den 23. Februar 1902:

Nachm. 3 1/2 Uhr (zu keinen Preisen; zum letzten Male):

Die Schöne von New-York.

Abends 7 1/2 Uhr:

Die Wohlthäter.

Auffspiel in 5 Akten von A. Arronge.

Montag, den 24. Februar 1902:

Benefiz für Elia Gurick:

(28. Novität; zum ersten Male):

Es lebe das Leben!

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Mittwoch, den 26. Februar 1902:

(Im Civil-Casino):

Künstlerfest zum Besten der Pensionskassen der Bühnengenossenschaft

und des Deutscher Bühnenervereins.

Auf der Dresdener Vogelwiese

Donnerstag, den 27. Februar 1902:

Es lebe das Leben!

Freitag, den 28. Februar 1902:

Lumpaci-Vagabundus.

Zauberposse von Johann Krätz.

Sonntag, den 1. März 1902:

(zu keinen Preisen):

Minna von Barnhelm.